

Protokoll Netzwerktreffen Bildungsverbund Schillerkiez 29.9.2020

Anwesende Einrichtungen	Diakoniewerk Simeon- Stadtteilmütter, Schulsozialarbeit Karl-Weise-Schule, AWO Schulstation Atlantis (Hermann-Sander-Schule), Schulsozialarbeit Karlsruhgarten-Schule, AWO Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Schilleria Mädchentreff, EJF Tagesgruppe Schillerpromenade, Koordinierungsstelle Bildungsverbund Schillerkiez (Moderation und Protokoll)
entschuldigt	Jugendamt RSD, Kita Genezareth
Ort	Familienzentrum Vielfalt e.V. (Silbersteinstr.)
Zeit	15 bis 16.30 Uhr

Thema: Konflikte unter Kindern

Ziel des Treffens war ein Austausch zu dem Thema Konflikte unter Kindern. Im Folgenden sind stichwortartig Themen der Diskussion wiedergegeben.

Folgende Konflikte unter Kindern werden im Schillerkiez wahrgenommen:

In den Schulen:

- Streit oft in Pausensituationen
- Soziale Reife in JüL-Klassen unterschiedlich
- Missverständnisse
- Einmischung in andere Konflikte
- Kinder werden ausgeschlossen
- Konflikte Lehrer*innen - Kinder
- Berichte von Kindern: Gangbildung in der Schillerpromenade (schon ab 3. Klasse), es gibt auch Polizeieinsätze

Konfliktlinien (Einfluss Eltern/Ältere):

- Neuzugewanderte aus Südosteuropa (mit christlichen Namen) werden zum Teil in Klassen ausgegrenzt
- Mädchen vs. Jungs
- Türkisch vs. Kurdisch
- Herkunft, Zugehörigkeit, Hautfarbe, Sprache, Religion

Auf Spielplätzen:

- Andere Erwachsene schauen auf Spielplätzen nicht hin

Rolle von Handy:

- Gewaltandrohungen oder Beleidigungen per Whatsapp
- Über Sprachnachrichten werden Konflikte ausgetragen

Rolle Eltern:

- Eltern oft nicht präsent
- Eltern tragen oft auch Konflikte aus
- Häusliche Gewalt

Strategien im Umgang damit

Stadtteilmütter

- nehmen Hilflosigkeit der Eltern wahr
- Gewaltfreie Kommunikation als Teil der Ausbildung der Stadtteilmütter

Schulstationen:

- Gewaltfreie Kommunikation in Saph-Klassen (wird mit Kindern geübt, auch Fachkräfte halten sich daran als Vorbild), für ältere Kinder (3. Klasse) wird zur Zeit Konzept erarbeitet
- Schülerinsel
- Bei Mobbing: No blame Approach
- „Übersetzen“ bei Konflikten
- Auszeit (raum)
- Facherzieher*innen für Integration können Kinder im Klassenverband integrieren
- Streitschlichtung (Ausbildung Konfliktlotsen)
- Mediation
- Supervision
- Thematisierung im Unterricht

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

- Beratung von Schüler*innen
- Beratung von Mobbing-Opfern
- Beratung auf unterschiedlichen Sprachen möglich

Jugendamt

- RSD kann Kinder und Jugendliche in die Tagesgruppe vermitteln

Diskussion um Rolle und Möglichkeiten des Bildungsverbands:

- Frage, ab wann Streit unter Kindern zum Problem wird
- Mehrwert der Verbundarbeit überlegen -> Mitglieder des Verbunds könnten sich kenntlich machen (z.B. Aufkleber an Tür)
- Fokus auf Gemeinsames ist wichtig!
- Welche Ressourcen hat der Verbund?
- Eltern mit in die Runde bringen!

Möglichkeiten für kommende Treffen und für die Akteure:

- Polizeigruppe einladen, die für delinquente Jugendliche zuständig ist -> Vernetzung
- Enge Zusammenarbeit mit Eltern in den Einrichtungen, Elternvertreter*innen ansprechen, Väter ansprechen
- Elterncafés -> Referent*innen einladen
- Kinder und Jugendliche selbst ins Boot holen